FULDA UNSERE STADT

FULDA INFORMIERT 12. November 2019

ViSdP: Magistrat der Stadt Fulda, vertreten durch
Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld, Schlossstraße 1, 36037 Fulda

26. FULDAER ENERGIEWOCHEN

FULDAER ENERGIEWOCHEN

Das Programm bis zum 21. November
Die 26. Fuldaer Energiewochen finden vom 2. bis 29. November statt. Veranstalter ist der Arbeitskreis Energiesparen. Wir veröffentlichen auf den Stadtseiten das Programm in mehreren Teilen.

Freitag, 15. November

10 bis 12 Uhr, Umweltzentrum Fulda: Workshop „Photokatalytische Luftreinigung für den Abbau von Raumluftschadstoffen". Im Vortrag wird das von der Lynatox GmbH in Kooperation mit der Hochschule Fulda entwickelte photokatalytische System vorgestellt. Referenten: Prof. Dr. Ulf Schwalbe (Hochschule Fulda) und Daniel Martschoke (Lynatox)

Veranstalter: HS Fulda

Montag, 18. November

18 Uhr, Infozentrum der RhönEnergie Fulda, Frankfurter Straße 6. Vorträge:
1. Ihr Beitrag zur Energiewende – Modernisieren und Fördermittel kassieren! Referenten: Frank Fleck und Stefan Hauke (Energieberater der RhönEnergie)
2. Meine Bank – Die passende Finanzierung zur Gebäudesanierung. Referent: Oliver Gudat (VR Bank Fulda eG)

Veranstalter: RhönEnergie Fulda GmbH

Mittwoch, 20. November

18 Uhr, Infozentrum der RhönEnergie Fulda, Frankfurter Straße 6.

Thema: „Clevere Lösungen, die Kosten sparen und dem Klimaschutz dienen". Der Vortrag stellt ein KfW-40-Plus-Haus vor. Referent: Lothar Jestädt (Eichenzell).

Veranstalter: VDE Rhein-Main e.V. in Kooperation mit RhönEnergie Fulda GmbH

Donnerstag, 21. November

18 bis 20 Uhr, Hochschule Fulda, Café Chaos. Thema: Fleisch im Fleisch – die Auswirkungen unserer Ernährung auf das Klima. Referent: Nils Schweers (HS Fulda).

Veranstalter: Hochschule Fulda / projekt RIGL

Das komplette Programm unter: www.umweltzentrum-fulda.de

Große Bandbreite an Ideen

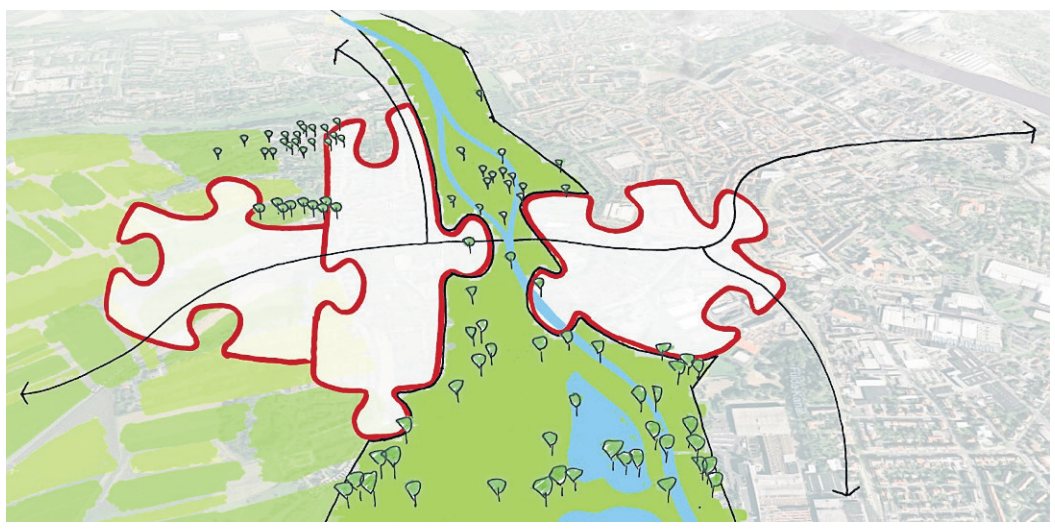
Konzept für Projekte im Förderprogramm „Zukunft Stadtgrün" vorgestellt

FULDA (mkf). Fuldaer Bürgerinnen und Bürger waren gefragt bei der Bürgerbeteiligung zum ISEK, dem „Integrierten Stadtentwicklungskonzept Westpark und neue Grünstrukturen". Hinter diesem sperrigen Titel verbirgt sich eine Ideensammlung für Projekte zur Stadtentwicklung im Rahmen des Förderprogramms „Zukunft Stadtgrün". Konkret geht es um die Gebiete Westpark, Neuenberg und Südend sowie um die Fulda-Aue.

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger brachten sich auch bei der Abschlussveranstaltung zum ISEK im vhs-Kanzlerpalais mit ihren Ideen ein. Foto: Stadt Fulda

Begonnen hatte das Projekt mit der Aufnahme der Stadt Fulda in das Förderprogramm des Bundes im November 2018. Die erste Aufgabe: Erstellung eines ISEK für die genannten Gebiete in Fulda. Dabei sollten natürlich die Bürgerinnen und Bürger eingebunden werden, mit einer Auftaktveranstaltung im Mai, gefolgt von einem Beteiligungsverfahren mit zwei Terminen zum Skater-Park in der Fulda-Aue und dem Badegarten an der Frankfurter Straße und einer Zwischenpräsentation des ISEK im September. Anfang November lud nun die Stelle für Städtebauförderung zur Abschlussveranstaltung und zur Vorstellung des ISEK ein.

Rund 60 Interessierte waren ins Kanzlerpalais gekommen, wo sie von Stadtbaurat Daniel Schreiner begrüßt wurden. „Sie werden heute Ideen sehen", versprach er und bedankte sich gleich für die sehr aktive Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger bei den vorangegangenen Terminen: „Wir brauchen Sie, die Akteure, um ein solches Konzept zu entwickeln." Jetzt zu Beginn sei der Beteiligungsprozess noch offen, im Laufe der Zeit werde der Gestaltungspielraum dann immer enger, erklärte Schreiner. Für die nächsten fünf bis zehn Jahre könne die Stadt Fulda auf der Grundlage des ISEK Projekte im Rahmen des Förderprogramms einreichen. Das vorliegende ISEK sei eine Bestandsanalyse durch externe Fachleute, die einen frischen, objektiven Blick auf die Förderkulisse – immerhin ein Gebiet von mindestens 80 Hektar – geworfen haben. Im Mittelpunkt des Projektes stehe die Fulda-Aue als „grüne Lunge" Fuldas und die Frage, wie diese möglichst gut an die Wohnquartiere angebunden werden könne.



Aus den ursprünglich neun Bewerbungen war eine Arbeitsgemeinschaft aus drei Büros ausgewählt worden, deren Aufgabe Roman Bonzel von der Städtebauförderung als „qualifiziertes Meckern" bezeichnete. „Zu meckern gibt es gar nicht so viel, denn Fulda ist wirklich eine wunderschöne Stadt. Aber natürlich kann man immer Punkte finden, an denen es Verbesserungspotential gibt oder die im Hinblick auf zukünftige Entwicklungen optimiert werden können", erklärte Dr. Katrin Korth (StadtRaumStrategien), die zusammen mit Susanne Hirzler (Büro Freiraum + Landschaft) und Prof. Dr. Philipp Dechow (ISA Internationales Stadtbauatelier) die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit vorstellte. Ziel aller Überlegungen sei es, die Stadt und die Landschaft weiterzuentwickeln, indem die Nutzung bestimmter Bereiche wie der Fulda-Aue verbessert werde, bessere und neue Übergänge und Verbindungen geschaffen sowie Straßenräume menschenfreundlich und umweltgerecht gestaltet werden.

Auch mit Hilfe der Bürgerbeteiligung wurde eine große Bandbreite an Ideen für künftige Projekte entwickelt: breitere und getrennte Wege für Fußgänger und Fahrradfahrer durch die Fulda-Aue, ein neuer Skater- und Bewegungspark, die Schaffung neuer Wegeverbindungen in Neuenberg, eine Öffnung des Badegartens zur Frankfurter Straße und zum Fulda-Kanal, die Schaffung eines kleinen Quartiersplatzes im Südend sowie die Umgestaltung des Heimattiergartens sind nur einige davon. Auch längerfristige Überlegungen spielten eine Rolle, so Korth: „Das Entwicklungskonzept legt die Grundlagen für die nächsten 20, 30 oder 50 Jahre." Entsprechend wichtig sei auch die Nachhaltigkeit der Planungen: „Wenn wir für die Landesgartenschau neue (Rund-)Wege anlegen, sollen diese auch in 20 Jahren noch funktionieren." Zudem warteten stadtklimatische Herausforderungen, denen man begegnen müsse, indem beispielsweise überdimensionierte asphaltierte Straßenflächen zugunsten von Grünflächen verkleinert werden, damit es in den zunehmend heißeren Sommern in der Stadt besser auszuhalten sei.

Im Anschluss an die Präsentation hatten die Zuhörerinnen und Zuhörer dann noch einmal die Gelegenheit, ihre Meinung und Vorschläge einzubringen, die mit in das ISEK einfließen sollten. Mitte November ist Abgabedatum für das Konzept in Wiesbaden. Nach der Verabschiedung durch die städtischen Gremien können dann die ersten Förderprojekte erstellt werden.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Amtliche Bekanntmachung

Die Erneuerung des „Dorfplatzes" in Fulda-Johannesberg ist gemäß Beschluss des Magistrats Nr. 392/2019 vom 28.10.2019 eine Maßnahme im Sinne der Straßenbeitragssatzung der Stadt Fulda vom 06.06.2005.

Die für diese Maßnahme entstandenen Kosten werden gemäß dieser Straßenbeitragssatzung abgerechnet.

Als Zeitpunkt der Fertigstellung gilt der 12.07.2019.

Fulda, 16.10.2019
Der Magistrat der Stadt Fulda
Dr. Heiko Wingenfeld
Oberbürgermeister

Am **Donnerstag, 14.11.2019, 18:00 Uhr,** findet eine Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familie und Jugend der Stadtverordnetenversammlung im Sitzungszimmer D 105 (Kurfürstenzimmer) des Stadtschlosses statt.

Fulda, 5. November 2019
Die Vorsitzende:
Margarete Ziegler-Raschdorf

Tagesordnung

1. Haushaltsplan 2020; Beratung der Produktbereiche 05 und 06, soweit die Veranschlagungen in die Zuständigkeit des Ausschusses fallen

---

Am **Montag, 18.11.2019, 18:00 Uhr,** findet eine Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadtverordnetenversammlung im Sitzungszimmer B 122 (Schlosskapelle) des Stadtschlosses statt.

Fulda, 8. November 2019
Der Vorsitzende:
Dipl.-Kfm. Hans-Dieter Alt

Tagesordnung

1. Haushaltsplan 2020; Beratung der Produktbereiche 03 bis 06 und 08
2. Schaffung von Betreuungsplätzen für Kinder von zwei bis sechs Jahren in zwei Waldkita-Gruppen als Erweiterung der Kita Sonnenschein (Aschenberg)
3. Über- und Außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen im III. Quartal 2019

Vertrauliche Sitzung!!!

4. Grundstücks- und Kreditangelegenheiten

Am **Dienstag, 19.11.2019, 18:00 Uhr,** findet eine Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Stadtplanung und Umwelt der Stadtverordnetenversammlung im Sitzungszimmer B 122 (Schlosskapelle) des Stadtschlosses statt.

Fulda, 8. November 2019
Der Vorsitzende:
Walter Krah

Tagesordnung

1. Haushaltsplan 2020, Beratung der Produktbereiche 09 (ausgenommen 09-10-20 - Verkehrsplanung), 10, 11, 13 und 14 sowie die Produktgruppen 01-15 - Gebäudemanagement und 01-16 – Leistungen Amt für Grünflächen und Stadtservice
2. Klarstellungs- und Ergänzungssatzung der Stadt Fulda, „Haderwaldstraße" gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 des Baugesetzbuches im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB
   - Beschluss über den geänderten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
   - Beschluss über die erneute Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB
3. Antrag Nr. 134/2019 der CWE-Stadtverordnetenfraktion vom 17.04.2019 betr. Domplatzsanierung
4. Freilegung des „Werner-Paradieses" und anschließende Sichtbarmachung im Rahmen der Domplatzsanierung. Unterstützend sollen Infopunkte zur Geschichte des Domes erarbeitet und bereitgestellt werden.

   Antrag Nr. 133/2019 der CWE-Stadtverordnetenfraktion vom 17.04.2019
5. Antrag Nr. 149/2019 der Fraktion Die Linke.Offene Liste / Menschen für Fulda vom 02.09.2019 betr. Defekte Oberlichter am Bibliotheksbau am Heinrich-von-Bibra-Platz